

Mit Fräulein Smart zum Smart: Tombola für innovatives Freibad

Nie wieder Chlor? Sonnenbrinkbad will landesweite Vorreiterrolle übernehmen

Obernkirchen (rnk). Der Verein für Wirtschaftsförderung und der Förderverein des Sonnenbrinkbades führen eine große Tombolaaktion durch, bei der es als Hauptpreis in der Sonderverlosung einen Smart zu gewinnen gibt. Der Reinerlös aus dem Losverkauf kommt unmittelbar dem Sonnenbrinkbad zugute, denn hier stehen innovative Veränderungen an.

Die Desinfektion soll nicht mehr durch Chlor erfolgen, sondern es wird über eine Desinfektion mittels Salzwasserelektrolyse nachgedacht. Kommt diese Veränderung zum Tragen, wird Obernkirchen das erste Schwimmbad in Niedersachsen sein, das dieses neue und zugleich hautverträgliche Verfahren einführt. Wolfgang Hein vom Förderverein Sonnenbrinkbad rechnet mit Kosten von rund 100 000 Euro. Kosten, die unter anderem durch mehrere Tombolas finanziert werden sollen. Da trifft es sich gut, dass in diesem Jahr noch einige Großveranstaltungen anstehen, auf denen die Lose verkauft werden sollen: am 10. August beim Beachvolleyballturnier, am 20. September zum 100-jährigen Geschäftsjubiläum des Möbelhauses Holtmann, am 20. September beim großen Oktoberfest auf der Lieth und am 19. Oktober im Möbelhaus Holtmann.

Bei den verschiedenen Tombolas gibt es tolle Preise zu gewinnen. So werden allein beim Beachvolleyballturnier ein Wellnesswochenende für zwei Personen, eine dreitägige Ostseekreuzfahrt für zwei beziehungsweise vier Personen, ein Torantrieb für ein Garagentor sowie diverse Restaurantgutscheine verlost.

Jedes Los, auch die Gewinnerlose bei den einzelnen Tombolas, nehmen nochmals an der Weihnachtssonderverlosung teil. Sie wird am 30. November anlässlich des Adventsmarktes auf dem Kirchplatz stattfinden. Und – so viel Stil muss einfach sein – den Smart wird nicht irgendeine Person aus der Lostrommel ziehen, sondern eine junge Dame gleichen Namens: die Obernkirchenerin Stefanie Smart.

Die Lose gibt es ab sofort in den Vorverkaufsstellen sowie auch beim HSV-Auftritt am 9. Juli im Stadion „Am Kammweg“ für 1 Euro zu kaufen. Vorverkaufsstellen sind Buchhandlung Warnecke, Haus Palmenburg, Optik Hunstiger, Reisebüro Barbarossa, Sonnenbrinkbad, Sparkasse Obernkirchen (Am Markt und Rintelner Straße) und Volksbank Obernkirchen. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Lose für die Tombola des Möbelhauses Holtmann nur im Möbelhaus erhältlich sind.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren, die diese Aktion erst ermöglicht haben. Wie Wolfgang Hein und Joachim Gotthardt vom Verein für Wirtschaftsförderung jedoch betonen, gibt es noch eine gewisse Deckungslücke, die letztendlich noch geschlossen werden müsse. Wer sich an dieser Aktion noch beteiligen möchte, solle sich daher an einen der beiden Herren wenden.

Hein zu erreichen, könnte in nächster Zeit etwas schwieriger sein, denn in diesen Tagen ist er zum begehrten Redner aufgestiegen: Gerade hat er drei Vorträge gehalten, davon einen beim Städte- und Gemeindetag. Alle zum gleichen Thema übrigens: die Zukunft der Schwimmbäder in Zeiten knapper Kassen.

Hein weiß, wovon er redet, wenn er den Kommunen und Städten neue Wege bei der Finanzierung ihrer Bäder aufweist, denn in diesem Jahr wird das Bad der Bergstadt eine 100-prozentige Deckung erreichen, das heißt, jeder Euro an Kosten ist durch einen Euro an Einnahmen gedeckt.

Das ist keineswegs überall so, ganz im Gegenteil: Wie eine Umfrage des Landesschwimmverbandes ergeben hat, wollen die Kommunen, Städte und Gemeinden bei einem guten Drittel der Befragten in diesem Jahr die Freibäder schließen.

Vielleicht kann Wolfgang Hein ja helfen, in Niedersachsen das Schlimmste zu vermeiden: Der Landesschwimmverband hat ihn jetzt zum Bäderbeauftragten ernannt.